

WETTBEWERB: KLIMAAKTIVE KOMMUNE 2026

Preisträger

Stadt Nürnberg

Klimaquartier Langwasser-Süd

Zeitrahmen

Seit 2018

Verortung

Kreisfreie Stadt
Bayern
Ca. 546.500 Einwohner:innen

Kontakt

Elisa Kins
Stadtplanungsamt
Stadt Nürnberg
0911 23173953
elisa.kins@stadt.nuernberg.de

Deutsches Institut für Urbanistik

Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

In Kooperation mit:
Deutscher Städtetag
DEUTSCHER LANDKREISTAG
DStGB Deutscher Städte- und Gemeindebund







Bilder: © 3motion / Difu

Kooperationen

wbg Nürnberg GmbH (Wohnungsbaugesellschaft), Bürger:innen, Naturschutzakteure, N ERGIE (Energieversorger)

Worum geht´s im Projekt?

Im Stadtteil Langwasser-Süd wird ein typisches Wohngebiet aus den 1950er/1960er Jahren zu einem klimagerechten Quartier transformiert. Zentrale Bausteine sind die serielle Gebäudesanierung und die Nachverdichtung in ressourcenschonender Holz-Hybridbauweise.

Wie sieht das konkret aus?

Im Mittelpunkt steht die Modernisierung von 444 Bestandswohnungen, die zusätzlich um rund 141 neue Einheiten ergänzt werden. Für die Sanierung werden vorgefertigte Fassadenelemente aus Holz mit hochwertigen Fenstern großflächig eingesetzt, eine innovative Bauweise, die für schnelleres Bauen, niedrigere Kosten und reduzierte Belastungen für Mieter:innen steht. Zur Modernisierung gehören auch verbesserte Wärmedämmung, Erneuerung veralteter Fernwärmeübergabestationen sowie der Einbau moderner Regelungstechnik. Die Neubauten entstehen in ressourcenschonender Holz-Hybridbauweise, was nur einen reduzierten Anteil an grauer Energie verbraucht. Die Wärmeversorgung erfolgt über erneuerbare Fern- und Nahwärme; Photovoltaikanlagen auf neuen Gebäuden ermöglichen Mieterstrommodelle. Im Bereich Mobilität werden E-Ladeinfrastruktur, Quartiersgaragen und neue Fahrradabstellanlagen ausgebaut. Durch Entsiegelung, Retentionsdächer und Versickerungsmulden wird Regenwasser künftig besser gespeichert und genutzt; zusätzliche Dach- und Fassadenbegrünungen sowie klimaresiliente Baumpflanzungen verbessern das Mikroklima im Quartier und sorgen für natürliche Kühlung.

Was bringt´s dem Klima?

Im Zeitraum von 2018 bis 2025 konnten ca. 1.800 Tonnen CO_2 eingespart werden. Nach Abschluss des Gesamtvorhabens wird mit einer CO_2-Einsparung von 470 Tonnen pro Jahr gerechnet.